

„Sie ist wunderschön“

Spenden und ein selbstgebautes Krippler bekam Familie Autengruber-Tod kurz vor Weihnachten.

JULBACH, ARNREIT. Die vergangenen Wochen waren für Silke Autengruber-Tod und ihre Töchter nicht einfach. Ehemann und Papa Reinhard erlitt vergangenen November während einer Besprechung in der Arbeit einen Herzinfarkt und brach plötzlich zusammen. Kollegen versuchten, den Julbacher wiederzubeleben. Auch das Rettungsteam war rasch vor Ort. Doch für den 44-jährigen kam jede Hilfe zu spät.

Damit die Familie in diesen schwierigen Zeiten nicht auch noch die finanziellen Probleme alleine bewältigen muss, stellte Bettina Kapeller in ihrem Wirtshaus eine Spendenbox

auf, die sich schnell füllte: „Da ich die Familie gut kenne, war es mir wichtig, ihnen rasch unter die Arme zu greifen. So können zumindest die Geldsorgen ein bisschen gelindert werden.“ Viktoria Malzer aus Neustift beteiligte sich ebenfalls bei der Spendenaktion: Sie stellte 30 gefilzte Engel zur Verfügung, die im Wirtshaus dann um jeweils 12 Euro verkauft wurden. Der Betrag kam anschließend in die Spendenbox. Von jedem Engel, den sie von zu Hause aus verkaufte, wanderte auch jeweils ein Euro in die Box. Den gesammelten Betrag übergab die Wirtin dann im Dezember an Mutter Silke, welche sehr dankbar für diese Hilfe war.

Klaffegger spendete Krippler

Auch Josef Ober aus Klaffer ist für die Familie aus Julbach kein Unbekannter. „Wir kennen uns schon viele Jahre“, berichtet

der 59-Jährige. Als er von dem Schicksalsschlag der Familie erfuhr, begab sich Ober sofort in seine Werkstatt und fertigte eine Krippe für die Julbacher an. Diese übergab er kurz vor Weihnachten an Silke Autengruber-Tod und ihre Töchter. Groß war die Freude bei Mutter Silke, als sie das selbstgemachte Werk des Krippenbaumeisters sah. „Wahnsinn, Sepp! Die Krippe ist wunderschön“, bedankte sie sich bei dem Pensionisten aus Klaffer.

„Da ich die Familie gut kenne, war es mir wichtig, ihnen rasch unter die Arme zu greifen.“

BETTINA KAPELLER

Egal, ob die passende Leiter für den Stadel, das Lagerfeuer eines Hirten oder das Gras aus Teegewürzen – bis auf die



Silke Autengruber-Tod (3 v.r.) freute sich sehr über die Krippe. Foto: BRS

Figuren hatte der Pensionist aus Klaffer alles selbst hergestellt. Pro Jahr baut er etwa ein Dutzend Krippler. Heuer sind es 16 geworden, für jede wendet der Handwerker 40 bis 60 Stunden auf. Diejenigen, die an diesem Handwerk interessiert sind, lädt Ober gerne in seine Werkstatt ein. Kontakt: 0664/4653845